

Neue Luzerner Zeitung Online, 13. Januar 2015, 00:00

Guuggenmusig setzt Denkmal

Kriens *red.* Die Krienser Guuggenmusig **Amok-Symphoniker** hat am Samstag auf dem Kreisel vor der Krauerhalle ein Denkmal enthüllt. Die Statue zeigt den «Möcke» (Bild), die Figur aus dem Vereinslogo, die einen Dirigenten darstellt. Die zweieinhalb Meter grosse Figur wurde von der Krienser Künstlerin **Petra Büchli** geschaffen.

Die Statue wird laut Medienmitteilung der Amok-Symphoniker noch bis Ende Jahr den Kreisel schmücken. Was anschliessend damit passiert, sei noch unklar. Die Amok-Symphoniker feiern heuer ihr 30-Jahr-Jubiläum. Die Guuggenmusig wurde 1985 gegründet und hat zurzeit 47 Vereinsmitglieder.

Luzerner Rundschau

Ein Denkmal gesetzt

12.01.2015 18:00



Am vergangenen Samstag enthüllten die Amok-Symphoniker Kriens ihre Überraschung zum 30-jährigen Vereinsjubiläum: Ein Denkmal am Kreisel vor der Krienser Krauerhalle.

Die Statue zeigt erstmals den "Möcke", die Figur aus dem Vereinslogo in Lebensgrösse. Die Aktion schliesst nahtlos an eine Reihe von Verrücktheiten anlässlich der Vereinsjubiläen an. Mit der Enthüllung am Kreisel vor der Krauerhalle in Kriens stellten die Amok-Symphoniker Kriens erneut ihren Hang zum Aussergewöhnlichen unter Beweis. Und lockten damit auch über hundert Freunde und Gönner an, die die Jubiläums-Überraschung aus erster Hand miterleben wollten.

Bereits anlässlich seiner vorangegangenen Jubiläen hatte der Verein mit speziellen Aktionen überrascht. Entsprechend gross war dann auch die Neugier, was wohl für das 30-jährige Bestehen ausgeheckt wurde. Das Jubiläumsmotto "Wir setzen ein Denkmal" gab ja bereits einen ersten Hinweis.

Am Nachmittag des 10. Januar durfte das Organisationskomitee dann endlich die Überraschung lüften und am Kreisel vor der Krienser Krauerhalle eine rund 2.50 m hohe Statue enthüllen. Bei der Figur handelt es sich um den "Möcke", eine als Dirigent dargestellte Figur welche sich aus dem Logo der Amok-Symphoniker ableitet und mit diesem Denkmal erstmals in Lebensgrösse dargestellt ist.

Anreiz schaffen

Hergestellt wurde dieses aussergewöhnliche Denkmal von der Krienser Künstlerin Petra Büchli, die mit viel Engagement und in enger Abstimmung mit dem Organisationskomitee den Möcke damit erstmals zum Leben erweckt hat. Mit dem Denkmal wollen die Amok-Symphoniker einerseits an ihre Gründung und die damals beteiligten Gründungsmitglieder erinnern, gleichzeitig soll das Denkmal aber auch Anreiz für junge engagierte Krienser sein, selbst einen Beitrag zum Gemeindeleben zu leisten. Was vor 30 Jahren als verrückte Idee begonnen hat, präsentiert sich heute als etablierter Krienser Verein mit derzeit 47 aktiven Mitgliedern.

Die Reaktionen unter den Anwesenden fielen äusserst positiv aus. Dass es dem Verein gelang, diese aussergewöhnliche Idee umzusetzen versetzte dabei nicht nur die Gönner und Vereinsmitglieder ins Staunen.

Die Statue wird noch bis Ende Jahr den Kreisel vor der Krienser Krauerhalle schmücken, was danach mit der Figur geschieht ist im Moment noch unklar. Die Vereinsmitglieder werden sich aber - ganz nach ihrer Art - bestimmt wieder etwas Verrücktes einfallen lassen.